

EVAL-INFO-SYSTEM (EIS)

Das Informations-System der Zukunft: Systematisch Richtung Wahrheit
The information system of the future: systematically toward truth

BPK, 17. Juni 2024

Die strategischen Interessen der USA in der
Ukraine und die Vergesslichkeit des
Regierungssprechers



21. Juni 2024 um 11:00

Ein Artikel von: [Florian Warweg](#)

NachDenkSeiten 21.06.2024:

Die strategischen Interessen der USA in der Ukraine

US-Vizepräsidentin Kamala Harris hatte auf dem sogenannten „Friedensgipfel“ in der Schweiz am 15. Juni öffentlich erklärt: **„Wir müssen die Wahrheit sagen. Amerika steht nicht aus Nächstenliebe an der Seite der Ukraine, sondern weil es in unserem strategischen Interesse ist.“**

Die *NachDenkSeiten* wollten vor diesem Hintergrund von der Bundesregierung wissen, ob diese die Einschätzung der USA teilt und was für Deutschland im Falle der Ukraine dominiert, die von **Harris angesprochene „Nächstenliebe“ oder die strategischen Interessen**. Die Antwort des Regierungssprechers

offenbarte massive Erinnerungslücken hinsichtlich der neueren Geschichte Europas seit 1991. Von **Florian Warweg**.

Die zitierte Aussage der US-Vizepräsidentin beim „Friedensgipfel“ in der Schweiz war mitnichten ein Fauxpas. Im offiziellen und auf der Seite des Weißen Hauses [veröffentlichten Protokoll](#) der Rede wird diese Aussage sogar extra abgesetzt und betont:



[Administration](#) [Priorities](#) [The Record](#)

By contrast, however, yesterday Putin put forward a proposal. But we must speak truth: He is not calling for negotiations, he is calling for surrender.

America stands with Ukraine not out of charity but because it is in our strategic interest.

We stand with delegations from more than 90 nations who also have a strategic interest in a just peace in Ukraine. Among us, no doubt, exists a diverse range of views on many of the global challenges and opportunities we face. We don't always agree.

Bodenschätze statt „Freiheit und Demokratie“

Die geostrategische Relevanz der Ukraine im Kampf gegen Russland und China wird im Washingtoner Establishment völlig offen kommuniziert. Exemplarisch sei auf die jüngsten Darlegungen von **Lindsey Graham, einem politischen Schwergewicht im US-Senat**, verwiesen. Dieser [erklärte](#) am 9. Juni in einem Interview mit *CBS News* völlig unverhohlen:

„Sie (die Ukraine) sitzen auf 10 bis 12 Billionen Dollar an wichtigen Mineralien. Sie könnten das reichste Land in ganz Europa sein. Ich möchte dieses Geld und dieses Vermögen nicht Putin überlassen, damit er es mit China teilt. Wenn wir der Ukraine jetzt helfen, kann sie der beste Geschäftspartner werden, den wir uns je erträumt haben. Diese 10 bis 12 Billionen Dollar an wichtigen Bodenschätzen könnten von der Ukraine und dem Westen genutzt werden, anstatt sie an Putin und China zu verschenken. Lassen Sie uns eine Lösung für diesen Krieg finden. Aber sie sitzen auf einer Goldmine. Putin 10 oder 12 Billionen Dollar für wichtige Mineralien zu geben, die er mit China teilen wird, ist lächerlich.“